



Ellwangen

Schrift: ☐ ☒

Im Rock wirft sich's leichter



Bild: 9401152_GST.onlineBild.jpg

Im Rock wirft sich's leichter

ELLWANGEN-WAGNERSHOF (hebe) Schottische Wettkämpfe, irische Veranstalter und englisches Wetter - unter diesen Voraussetzungen haben sich 70 Wettkämpfer, darunter 14 Ladies, alle in traditionellen Schottenkilts getroffen. Bei den dritten Ellwanger Highland Games traten sie in sechs Disziplinen gegeneinander an.

Aus Crailsheim und Nürnberg, sogar aus Lichtenfels waren Teams angereist, um im Baumschleppen (Caber Haul), beim Tauziehen (Tug o' War), im Baumstamm- und Steinwerfen (Caber Toss und Putting the Stone) sowie beim Fassrollen (Rolling the Barrel) die Kräfte zu messen.

Für die Zuschauer war jedoch das Sackeln des Gegners (Off the Plank) besonders unterhaltsam. Dabei wird im gemischten Zweikampf versucht, den Gegner mit Hilfe eines Strohsackes von einem waagerechten Baumstamm zu schleudern. Die Kämpfe waren meist nur sehr kurz, da der Baumstamm durch den Regen rutschig wurde.

Beim Baumschleppen traten die zehn Teams, darunter auch gemischte, auf einem anstrengenden Hindernisparcours gegeneinander an. Am schnellsten schaffte es das Team "Die Blauen Dragoner", den Baumstamm durch die Hindernisse zu tragen.

Das Fassrollen, bei dem nur Ladies zugelassen waren, kämpften sechs Frauen auf einer sehr schwierig verlaufenden Bahn mit vielen schweren Schikanen gegeneinander. Als Schnellste rollte Conny Ruckmich von den "Mac Maniacs Ladies" ihr Fass über die Bahn. Den zehn Kilogramm-Stein warf Fitz von "Die kleinen Rot'er" am weitesten.

Beim Tauziehen mit einem 33 Meter langen und drei Zentimeter dicken Seil standen sich die unterschiedlichen Mannschaften gegenüber. Gestärkt mit Met aus dem Horn, Bier und einer Brotzeit rückten die Mannschaften an. Der weiche Boden und die oft ungleichen Gewichtsverteilung brachten die Mannschaft "Mac Maniacs" zum Sieg.

50 kräftige Männer beteiligten sich am Höhepunkt der Wettbewerbe, dem Baumstammwerfen, bei dem ein circa 40 Kilogramm schwerer Stamm so geschickt geschleudert werden musste, dass seine Spitze am Ende zum Werfer zeigen sollte. Dabei zählt nicht die Weite, sondern der Winkel, in dem der Baum nach einem Überschlag liegen bleibt.

Mancher starke Mann verzweifelte fast an seinem Können, wenn er den Holzstamm nicht richtig zum Überschlag bringen konnte. Angefeuert von seinem Team und von den Zuschauern schaffte es Chris Lay vom Team "Blaue Dragoner" zum Sieg. Die "Dragoner" errangen auch den Gesamtsieg im Team. Die Siegerehrung umrahmte die "Kochen-Clan-Pipe-Band" mit flotter Dudelsackmusik. Mit einem Live-Konzert der Gruppe "Saitenwynd" klang der Abend aus.

© Copyright by Schwäbische Zeitung Online, Gesellschaft für Multimedia mbH & Co. KG - alle Rechte vorbehalten.
info@szon.de